

Geltung nach außen entzogen werden muß. Für die Lehr- und Forschungsstätte selbst aber ist namentlich ein Museum wie das Prager ein Schatz, von dem Generationen zehren, ein Schatz, der gerade noch zur rechten Zeit gesammelt wurde, denn die heutige Zeit mit ihrer Ungeduld und Rastlosigkeit, ihrem Zeitmangel, der schwindenden Leichenzahl bei wachsendem Studienbetrieb, der allgemeinen Teuerung ist nicht mehr imstande, ein anatomisches Museum alter Art zusammenzubringen. In diesem Sinne und nicht minder für seine Tätigkeit im Interesse des Deutschtums bei der Teilung der Universität in eine deutsche und eine tschechische wird das Andenken Toldts gerade in Prag stets hoch in Ehren gehalten werden.



Sechster Bericht über die Tätigkeit der ornithologischen Station des »Lotos« in Liboch a. E. für das Jahr 1920.

Von Ing. Kurt Loos, Forstmeister.

Obwohl im Jahre 1920, dem Vorjahr gegenüber, die Zahl der Mitarbeiter sich um eine Person vermehrt hat, so ist doch die Anzahl der Beringungen gegen das Vorjahr stark zurückgegangen.

Wir vermissen in der Reihe der Beobachter im Jahre 1920 den um die Beringung der Vögel in Böhmen sich große Verdienste erworbenen Herrn Stationsmeister Franz Köhler aus Herrlich bei Dux. Trotz wiederholter Anfragen ist dem Verfasser über das Schicksal dieses rührigen Mitarbeiters keinerlei Auskunft zuteil geworden. Es ist recht bedauerlich, daß dieser Herr aus der Reihe der Mitarbeiter ausgeschieden ist. Hoffentlich aber läßt er uns bald wieder über seine ornithologische Tätigkeit eine Nachricht zukommen. Auch der für die Beringungstätigkeit rege Oberförster Herr Franz Kubik entfällt heuer als Mitarbeiter, da er krankheitshalber in den Ruhestand getreten ist.

Im Jahre 1919 waren 1867 Beringungen zustande gebracht worden, im Jahre 1920 dagegen bloß 806.

Vom Ausland kamen uns einige wichtige Mitteilungen über erbeutete Ringvögel von unserer Station zu, wie sie später mitgeteilt werden.

Im folgenden sollen nun die im Jahre 1920 gewonnenen Daten verzeichnet werden.

A. Verzeichnis der im Jahre 1920 beringten Vogelarten.

Nr.	Name des Vogels	Anzahl der Be- ringungen	Anmerkung
1	<i>Acanthis cannabina</i> , L. Bluthänfling	3	
2	<i>Apus apus</i> , L. Mauersegler	7	
3	<i>Caprimulgus europaeus</i> , L. Ziegenmelker	2	
4	<i>Cerchneis tinnuncula</i> , L. Turmfalk	1	
5	<i>Certhia familiaris</i> , L. Baumläufer	5	
6	<i>Chrysomitris spinus</i> , L. Erlenzeisig	2	
7	<i>Chloris chloris</i> , L. Grünling	14	
8	<i>Corvus cornix</i> , L. Nebelkrähe	1	
9	<i>Corvus frugilegus</i> , L. Saatkrähe	1	
10	<i>Celichon urbica</i> , L. Mehlschwalbe	1	
11	<i>Dryocopus martius</i> , L. Schwarzspecht	4	bei Liboch
12	<i>Emberiza calandra</i> , L. Grauammer	3	
13	<i>Emberiza citrinella</i> , L. Goldammer	6	
14	<i>Erithacus phoenicurus</i> , L. Gartenrotschwanz	19	
15	<i>Erithacus rubeculus</i> , L. Rotkehlchen	20	
16	<i>Erithacus tithys</i> , L. Hausrotschwanz	1	
17	<i>Erithacus spec?</i> , L. Rotschwanz	15	
18	<i>Fringilla coelebs</i> , Buchfink	12	
19	<i>Gallinula chloropus</i> , L. grünfüßiges Teichhuhn	6	
20	<i>Hirundo rustica</i> , L. Rauchschwalbe	7	
21	<i>Jynx torquilla</i> , L. Wendebals	5	
22	<i>Lanius collurio</i> , L. rotr. Würger	6	
23	<i>Larus ridibundus</i> , L. Lachmöve	151	Hirnsener u. Hirschberger Teich
24	<i>Loxia curvirostra</i> , L. Fichtenkreuzschnabel	3	
25	<i>Motacilla alba</i> , L. weiße Bachstelze	7	
26	„ <i>boarula</i> , L. graue Bachstelze	6	
27	<i>Muscicapa grisola</i> , L. grauer Fliegenfänger	7	
28	<i>Parus ater</i> , L. Tannenmeise	8	
29	„ <i>coeruleus</i> , L. Blaumeise	48	
30	„ <i>major</i> , L. Kohlmeise	93	
31	„ <i>palustris</i> , L. Sumpfineise	3	
32	„ <i>spec?</i> , Meise	4	
33	<i>Passer domesticus</i> , L. Sperling	4	
34	„ <i>montanus</i> , L. Feldspatz	1	
35	<i>Phylloscopus rufus</i> , Bechst. Weidenlaubsänger	5	
36	<i>Picus viridis</i> , L. Grünspecht	1	
37	<i>Pyrrhula pyrrhula</i> , L. Gimpel	1	
38	<i>Serinus hortulanus</i> , Koch, Girlitz	5	
39	<i>Sturnus vulgaris</i> , L. Star	279	
40	<i>Sylvia simplex</i> , Lath. Gartengrasmücke	4	
41	„ <i>atricapilla</i> , Lath. Schwarzplatt	3	
42	<i>Trochilodytes troglodytes</i> , L. Zaunkönig	2	
43	<i>Turdus merula</i> , L. Schwarzamsel	8	
44	„ <i>musicus</i> , L. Singdrossel	11	
45	„ <i>spec?</i> , Drossel	9	
46	<i>Aegithalus candatus</i> , Schwanzmeise	1	
47	<i>Athene noctua</i> , Retz. Steinkauz	1	
Zusammen		806	

7. Nr. 15.707, beringt durch Schulleiter Friedrich Eiselt in Luh am 10. Mai 1920, wurde in der Gemeinde Bocken anfangs August 1920 tot aufgefunden und Herrn August Hitschel daselbst eingeliefert. 25 Kilometer westlich. Berichterstatter: „Deutsche Leipae Zeitung“ vom 6. August 1920.

Picus viridis, L. Grünspecht.

Nr. 42.471, durch Herrn Franz Hölzl am 23. Juni 1915 in Wartenberg beringt, erstieß sich am Telephondraht in Deutsch-Pankratz bei Gabel und wurde Herrn Oberlehrer Gustav Böhmer am 19. November 1920 eingeliefert. 10 Kilometer nördlich. Berichterstatter: Jos. C. Vidovic, Kustos der zool. Abt. des Landesmuseums Joanneum, Graz. Dieser Vogel ist also fast 5½ Jahre seiner Geburtsgegend treu geblieben.

Apus apus, L. Turmschwalbe.

Nr. 13.060 ist dem Fachlehrer Hans Blaschke in Troppau am 25. Juni 1920 abgeliefert worden. Der Vogel ist von Prof. Karl Köhler am 5. Juni 1920 in Troppau beringt worden.

Parus major, L. Kohlmeise.

Durch Professor Bohutinsky in Reichstadt wird gemeldet:

Nr. 94.111, am 7. November 1920 beringt, am 5. Dezember 1920 wieder gefangen.

Nr. 93.459, am 11. Dezember 1920 beringt, am 16. und 17. Dezember 1920 wieder gefangen.

Nr. 93.455, am 13. Dezember 1920 beringt, am 16. Dezember 1920 wieder gefangen.

Nr. 93.949, am 14. Dezember 1920 beringt, am 16. Dezember 1920 zweimal gefangen.

Nr. 93.453, am 16. Dezember 1920 beringt, am 18., 21. und 25. Dezember 1920 wieder gefangen.

Nr. 93.456, am 16. Dezember 1920 beringt, am 20. und 26. Dezember 1920 wieder gefangen.

Diese Vögel wurden natürlich nach der neuerlichen Gefangennahme sofort nach Bestätigung der Nummer des Ringes wieder in Freiheit gesetzt.

Nr. 92.425, am 28. September 1918 durch Prof. Karl Köhler, Troppau, beringt, wurde wieder gefangen am 6. November 1918, am 22. März 1919, am 8. September 1919, am 22. Oktober 1919 und am 17. Oktober 1920. Berichterstatter Prof. Karl Köhler, Troppau.

Nr. 92.557, am 7. Oktober 1919 durch Prof. Karl Köhler, Troppau, beringt, wurde am 15., 16. und 17. November 1919 wieder gefangen.

Nr. 92.588, am 25. Oktober 1919 durch Prof. Karl Köhler, Troppau, beringt, am 28. Oktober 1919 wieder gefangen.

Nr. 92.600, am 27. Oktober 1919 durch Prof. Karl Köhler, Troppau, beringt, am 2. und 16. November 1919 wieder gefangen.

Parus coeruleus, L. Blaumeise.

Nr. 94.181, am 25. Oktober 1920 durch Prof. Karl Köhler, Troppau, beringt, wurde im Jänner 1921 daselbst tot aufgefunden.

Emberiza citrinella, L. Goldammer.

Nr. 92.536, wurde von Prof. Karl Köhler in Jauernig in Schlesien am 2. August 1919 beringt und im Juli 1920 auf derselben Bergkuppe, ja auf denselben Bäumen sichergestellt, obwohl er über Winter zweifellos im Tale war. Also ein sehr heimatfester Geselle.

Erithacus rubecula, L. Rotkehlchen.

Nr. 91.453, wurde durch Zimmerhackel in Manetin im Korodrigaben am 5. August 1919 beringt und am 26. Dezember 1919 an der Ostküste der Insel Menorca bei Mahon, 1440 Kilometer südwestlich, erbeutet. Das Rotkehlchen wurde noch im Herbste in dem am Bach

befindlichen Gesträuch bei Manetin gesehen. Berichterstatter: Miguel Alexandre, Prietos, Mahon.

Larus ridibundus, L. Lachmöve.

1. Nr. 47,160, wurde in Hirnsen vom Verfasser am 7. Juni 1917 als Jungvogel beringt und am 4. Februar 1919 an der Elbe bei Hamburg geschossen. 440 Kilometer nordöstlich. Berichterstatter: Jobst Wilh. Beikemeyer, Gr. Plenson bei Ratzeburg.

2. Nr. 45,248, am 21. Mai 1916 in Hirnsen vom Verfasser beringt, wurde am 18. Jänner 1918 in Westgate on sea Kent in England erbeutet. 940 Kilometer westnordwestlich. Berichterstatter: M. Wilherby, London, und Ung. Ornithol. Centrale, Budapest.

3. Nr. 40?15, am 8. Jänner 1918 bei Blockrock near Brighton in England erbeutet, wurde im Mai 1914 vom Verfasser in Hirnsen beringt. 1020 Kilometer westnordwestlich. Berichterstatter: Herr Wilherby, London, und Ung. Ornithol. Centrale, Budapest.

4. Nr. 47,132, am 7. Juni 1917 vom Verfasser beringt, wurde am 23. Dezember 1920 in St. Jean de Luz, Basses Pyrenées en France, getötet. 1500 Kilometer westsüdwestlich. Berichterstatter: A. Magnien. St. Jean de Luz, France.

Wenn auch infolge der zerrütteten Verhältnisse — Mangel an Aluminiumblech, Wegfall von regen Mitarbeitern — leider ein Rückgang der Beringungstätigkeit zu beklagen ist, so werden wir doch diese für die Wissenschaft hochwichtige Angelegenheit künftig mit größtem Interesse weiter betreiben. Trotzdem sind aber unter den erfolgten Rückmeldungen einige recht bedeutsame Tatsachen zu verzeichnen, die auch für die Wissenschaft ein recht bemerkenswertes Interesse beanspruchen können. Die Beringungstätigkeit kann infolge der unzukömmlichen Verhältnisse bedauerlicherweise noch immer nicht in dem Sinne gehandhabt werden, wie es erwünscht wäre. Haben wir einst keinen Mangel an Ringen mehr und haben sich die wirren Verhältnisse einigermaßen geklärt, dann werden wir auch Mitarbeiter zu finden wissen, durch die unser Streben rasch gefördert werden wird.

Den bisherigen Mitarbeitern inzwischen herzlichen Dank!



Der Star in Böhmen.

Von Ing. Kurt Loos.

Die ersten Stare kehren in Böhmen gewöhnlich in der zweiten Hälfte des Monates Februar aus den Winterquartieren in ihre Heimat zurück. Selten nur trifft man den Star schon in der ersten Hälfte dieses Monates an, ausnahmsweise dagegen erscheint er auch erst anfangs März, wie dies im Jahre 1907 bei Liboch der Fall war. Aber auch schon im Monat Jänner kann man mitunter Stare bei uns einzeln oder in der Mehrzahl bestätigen. Die zuerst eintreffenden Vögel haben gewöhnlich unter Schnee, Kälte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [69](#)

Autor(en)/Author(s): Loos Kurt (Curt)

Artikel/Article: [Sechster Bericht über die Tätigkeit der ornithologischen Station des "Lotos" in Liboch a. E. für das Jahr 1920 127-131](#)